

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim
am 29.08.2006

"mobile streetwork" als zusätzliches Angebot im Hochfeld (CDU)

Antrag der CDU-Fraktion:

Das Amt für Soziale Arbeit wird gebeten in Wiesbaden-Erbenheim „mobile streetwork“ als zusätzliches Angebot der Jugendarbeit einzurichten.

Begründung:

Die aktuellen Ereignisse und Vorfälle in Wiesbaden-Erbenheim haben gezeigt, dass die Zielgruppe der Jugendlichen, die den Ortsteil Hochfeld terrorisieren, durch die vorhandene Jugendarbeit nicht erreicht wird.

Die mobile Jugendarbeit und die Jugendarbeit der Katholischen Kirche in Alt-Erbenheim erreichen nicht alle zu versorgenden Zielgruppen.

Um aber auch die Jugendlichen im Hochfeld und deren besondere Problematik zu erreichen, bedarf es deshalb einer speziellen Form der Jugendarbeit, die zu ganz anderen Zeiten, mit anderen Schwerpunkten stattfindet. Diese Form der Jugendarbeit wird unter dem Oberbegriff „mobile streetwork“ zusammengefasst.

Bei den Kontrollen durch die Exekutive, wie Polizei, AG Jaguar, Ordnungsamt, handelt es sich insbesondere um notwendige Maßnahmen der Repression, besser ist es aber künftig verstärkt Maßnahmen der Prävention durchzuführen, um solche Eskalationen wie sie in der Vergangenheit hier in Erbenheim zu verzeichnen waren zu verhindern.

Das entsprechende Fachpersonal sollte umgehend zur Verfügung gestellt werden, damit der Terror nicht weiter um sich greift, und der Stadtteil weiter an Wohnqualität verliert. Damit soll für alle Betroffenen wieder eine angenehmere Situation geschaffen werden.

Beschluss Nr. 0029

Antragsgemäß mit folgender Ergänzung beschlossen:

Der Ortsbeirat fordert die hierfür notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen und weist darauf hin, dass das zusätzliche Angebot keinesfalls zu Lasten der jetzigen Jugendarbeit gehen darf.

Folgende Passagen in der Begründung finden keine Zustimmung und werden auch von der antragstellenden Fraktion zurückgenommen „...die den Ortsteil Hochfeld terrorisieren...“ und „...damit der Terror nicht weiter um sich greift“...

Verteiler:

Dezernat VI z.w.V.
Amt 51

Reinsch
Ortsvorsteher